



Der Eltern-Ordner

„Gesund groß werden“

- ein Beitrag zur Stärkung der Elternkompetenz im Rahmen des Kinder-Früherkennungsprogramms**

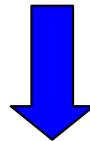
Projektleitung: Ute Fillinger, Dr. Monika von dem Knesebeck



Ausgangslage

Die Früherkennungsuntersuchungen für Kinder nach § 26 SGB V

- sind eine bei Eltern insgesamt hoch akzeptierte Leistung des Gesundheitswesens;
- bieten vor allem in den ersten Lebensjahren einen guten Zugang zu Eltern;



- sind ein wichtiger Baustein in einem vernetzten System früher Prävention und Hilfen.

Hintergrund

- Die Früherkennungsuntersuchungen nach § 26 SGB V sind als gesetzliche und kostenlose Leistung des Gesundheitswesens politisch und fachlich bedeutsam.
- Der Gemeinsame Bundesausschuss arbeitet an der Revision seit 2005
- Optimierungsbedarf:
 - fachliche Aktualisierung des Programms incl. Dokumentation (G-BA und DAKJ)
 - Steigerung der Inanspruchnahme
 - Verknüpfung mit Elementen primärer Prävention

Ziele

- Verknüpfung primärpräventiver Elemente mit dem sekundärpräventiven Früherkennungsprogramm
- Allen Eltern einen niedrig schwelligen Zugang zu aktuellem und fachlich gesichertem Gesundheitswissen eröffnen;
Abgabe bei der Geburt
- Die Elternkompetenz stärken in Fragen
 - der gesunden kindlichen Entwicklung;
 - der Prävention vermeidbarer Erkrankungen und Gesundheitsschäden;
 - der Früherkennung von Entwicklungsstörungen;
- Das Arzt-Eltern-Gespräch im Rahmen der Früherkennungsuntersuchungen unterstützen.

Themen und Inhalte

- **Grundlagen der gesunden Entwicklung:** Grundbedürfnisse des Kindes, frühe Eltern-Kind-Interaktion und Bindung
- **Entwicklungsbereiche und -Etappen:** Motorik, Kognition, emotionale und soziale Entwicklung, Seh-, Hör- und Sprachentwicklung
- **Entwicklungs- und Gesundheitsförderung:** Stillen/Ernährung, Schlaf, Spiel, Bewegung
- **Präventionswissen:** SIDS-Prävention, Impfprophylaxe, Allergieprävention, Unfallvermeidung, Mund- und Zahnhygiene
- **Entwicklungsverzögerungen/-störungen:** Hör-, Seh- und Sprachentwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten
- **Krankheitswissen:** Durchfall, Erbrechen, Husten, Fieber usw.

Aufbau des Eltern-Ordners

Elternheft zur U1-U9

Kinderuntersuchungsheft

Infohefte 1-7 zur gesunden Entwicklung

Ihre Unterlagen



Das Elternheft zur U1 bis U9 und J1

Lesen Sie zu jeder Früherkennungsuntersuchung die wichtigen Informationen zur gesunden Entwicklung. Die Fragen bitte ankreuzen als Vorbereitung für das Gespräch mit dem Arzt.

Wichtig:

Bitte zu jeder Früherkennungsuntersuchung mitnehmen!

Das Kinderuntersuchungsheft

Hier trägt der Arzt Ergebnisse und Befunde der Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9 ein. Dieses Heft erhalten Sie bei der U1 oder U2.

Heft bitte einordnen.

Wichtig:

Bitte zu jeder Früherkennungsuntersuchung mitnehmen!

Infohefte 1 bis 7 zur gesunden Entwicklung

Wenn Sie noch mehr wissen wollen, finden Sie hier weitere Informationen zur gesunden Entwicklung und viele praktische Tipps für das Zusammenleben im Alltag. Der Serviceteil enthält weitere Lesetipps und Hinweise auf Informations- und Beratungsangebote sowie ein alphabetisches Stichwortverzeichnis.

Ihre Unterlagen

Hier bitte den Impfpass Ihres Kindes, den Mutterpass und andere wichtige Dokumente einlegen.

Wichtig:

Bitte zu allen Früherkennungsuntersuchungen mitnehmen:

- den Impfpass und
- die Krankenversicherungskarte Ihres Kindes

Elternheft zur U1 – U9

Infohefte 1 - 7

„Arbeitsheft“

Entwicklungs- und Gesundheitsaspekte entlang der einzelnen Untersuchungen

„Hintergrundlektüre“

Entwicklungs- und Gesundheitsaspekte im Gesamtzusammenhang

Zusätzliche Themen

Serviceeteil



Wechselseitige Querverweise
Hefte unabhängig voneinander nutzbar

Elternheft zur U1 – U9

- **Terminkalender** → Früherkennung und Impfen
- **Persönliche Daten und Notizen** → z.B. Entwicklungsschritte, Krankheiten, Operationen
- **Zu jeder U:**
 - **Liebe Mutter, lieber Vater !** → Persönliche Ansprache der Eltern
 - **Gut zu wissen, wichtig zu tun...** → Gesundheitsinformationen und Präventionsempfehlungen; zeitgenau, vorausschauend
 - **Was der Arzt untersucht...** → Kurzinformation über die U
 - **Fragen & Notizen** → Elternfragen zu Entwicklung und Verhalten des Kindes (Elternbeobachtung)

Nutzen des Eltern-Ordnerns im Kontext der Früherkennungsuntersuchungen

- Hoher Gebrauchswert für Eltern
 - wichtige Daten und Unterlagen sind gebündelt
 - relevante Informationen sind schnell auffindbar und gut zu rezipieren
- Die Inhalte und Botschaften
 - stellen den aktuellen fachlichen Konsens dar
 - sind frei von kommerziellen Interessen
- Die elterliche Kompetenz wird gestärkt durch
 - begleitende und vorausschauende Information
 - Systematisierung der elterlichen Beobachtung
→ aktivere Rolle in der Früherkennung
- Die ärztliche Gesprächsführung/Beratung wird erleichtert
 - Gesprächsanlässe auch zu schwierigen Themen

Kooperation und wissenschaftliche Begleitung

- Enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin (pädiatrische Fachgesellschaften und Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte)
- Fachgremium begleitet die Entwicklung und Aktualisierung der Inhalte
- Begleitung der modellhaften Erprobung:
Institut für Medizinische Psychologie, Universitätsklinik
Hamburg-Eppendorf
Prof. Dr. Dr. Koch, Frau Dr. Pawils, Frau Dipl. -Psych. Busche
 - Mehrjährige Evaluationsstudie in Rheinland-Pfalz u. Sachsen (bis 2008)
 - Qualitative Teilstudie bei türkischen Eltern

Studie wird aus Mitteln des BMBF gefördert

Faktoren der Evaluation

Gebrauchswert

Akzeptanz und Nutzung

- des Eltern-Heftes zur U1 bis U9
 - der Eltern-Infohefte zur gesunden Entwicklung (Infohefte)
- durch Eltern und Kinderärzte

Arzt-Eltern-Interaktion

- Zufriedenheit mit Gesprächen bei Eltern und Ärzten
- Erhöhung der Sensibilität und Objektivität bei Ärzten

Präventionswissen

- Erwerb von neuem Gesundheitswissen
- Kompetenzerhöhung
- Verhaltensänderungen

Hauptstudien der Evaluation

Teilstudie 1 Studiendesign

Längsschnitt

Zugang

Krankenhäuser, Geburtshäuser,
Kinderarztpraxen (15 je Region)

Stichprobe

3.000 Eltern von Kindern ab
1 Tag bis 12 Monate

Verfahren

Fragebögen/Telefon-Interviews

Messzeitpunkte

vor U3-Untersuchung und nach
12 Monaten

Teilstudie 2 Studiendesign

Querschnitt

Zugang

Einwohnermelderegister und
Kinderarztpraxen (25 je Region)

Stichprobe

4.004 Eltern von Kindern zwischen
3 Mon. und 5 Jahren (n=286 je U)

Verfahren

Fragebögen/Telefon-
Interviews/teilnehmende
Beobachtungen

Messzeitpunkte

während und nach U3- bis U9

Teilstudie bei türkischen Müttern/Eltern

(Studie ist angelaufen, noch keine Ergebnisse)

- Studiendesign: deskriptive Untersuchung
- Zugang: Krankenhäuser, Arztpraxen
- Stichprobe n=120 türkisch-sprachige Mütter
- Methode: Telefoninterviews T₀ (vor U) – T₁ (ca. 4 Wo. nach U); muttersprachliche Interviewerin
- Ziel: Akzeptanz/Gebrauchswert des EO prüfen analog zur Hauptstudie

Quelle: Institut für Medizinische Psychologie, UKE

Vorläufiges Fazit der Evaluation (Hauptstudien) I

- Die überragende Mehrheit der Eltern -aller Schichten- begrüßt den Erhalt des Eltern-Ordners, besonders bei der **Ausgabe im Krankenhaus** oder noch vor der Entbindung.
- **Eltern-Heft zur U1 bis U9:** Die Eltern -aller Schichten- sind besonders an Informationen zur U-Untersuchung: Inhalte, Abläufe und Hintergründen interessiert, da diese nicht aus anderen Quellen in der Form abrufbar sind.
- **Unterschicht-Eltern:** mehr als die Hälfte geben an „inhaltlich viel neues erfahren“ zu haben, im Gegensatz zu einem Drittel der Mittelschicht- und einem Fünftel der Oberschichteltern.

Vorläufiges Fazit der Evaluation II

- Freitextangaben: Eltern unterscheiden nicht zwischen Elternheft und Infoheften. Sie wünschen eine altersbezogene Information.
- Die Seite „Fragen und Notizen“ (Elternbeobachtungsbogen) wird häufig als gedankliche Checkliste genutzt, weniger häufig als Gesprächshilfe vor bzw. während der U-Untersuchung.

Aktueller Stand zum Eltern-Ordner

1. **Bereits jetzt im Praxiseinsatz:**
 - **Bundesland Brandenburg im Kontext „Früher Prävention und Hilfen“**
 - **Charité Berlin, Geburtsstationen**
 - **Diverse Städte und Landkreise im Kontext „Frühe Hilfen“**

2. **Vielzahl von Anfragen nach dem Ordner aus dem Gesundheitswesen und Jugendhilfe für 2008**

3. **Institutionen können jetzt den Ordner gegen Schutzgebühr ankaufen**

4. **Für Einzelanfragen steht der Ordner als PDF-Datei im Internet zur Verfügung**

Weitere Planungen der BZgA

- **Fachtagung im Frühsommer 2008**
 - **Präsentation der Evaluationsergebnisse und der Erfahrungen aus den Praxiserprobungen**
- **Beratung zur weiteren Optimierung und Implementierung des Eltern-Ordners**